



Zuger Polizei

# Dienst Jugenddelikte

Medienkonferenz vom Dienstag, 26. April 2011



Zuger Polizei

# Einleitung

Thomas Armbruster, Dr. iur. RA

Chef Kriminalpolizei

# Projekt "Gemeinsam gegen Gewalt"

## Teilprojekt 4

- Einhaltung und Durchsetzung der aktuellen Gesetzgebung sowie die Wirksamkeit der Jugendstrafverfahren und des Jugendstrafvollzugs überprüfen
- Optimierungen der Abläufe erwirken

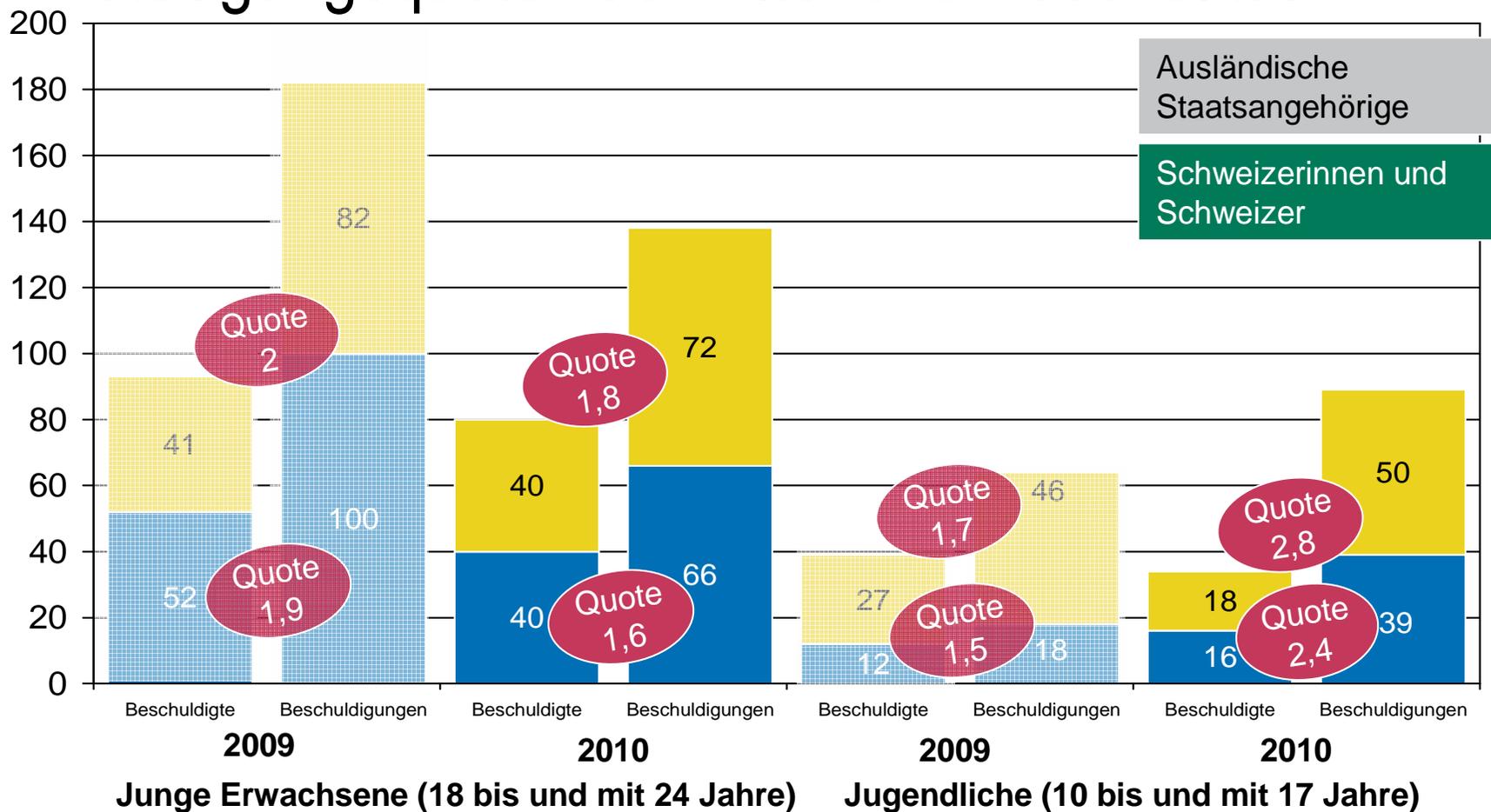
## Kernaussagen

- Die Jugendgewalt ist auch im Kanton Zug ein Problem.
- Die polizeiliche Präventions- und Ermittlungsarbeit im Bereich Jugendgewalt ist im Kanton Zug gut verankert und hat Erfolg.
- Im Vergleich zu den meisten anderen Kantonen ist der Zuger Dienst Jugenddelikte stellenmässig unterdotiert.

- Es hat sich gezeigt, dass schnelle polizeiliche Ermittlungserfolge die beste Gewaltprävention bewirken. Die polizeiliche Gewaltprävention muss zwingend neben der polizeilichen Ermittlungsarbeit getätigt werden.
- Die Gewaltprävention muss breit abgestützt sein und es ist eine enge Vernetzung zwischen Schule, Jugendarbeit und Polizei anzustreben.

# Leib und Leben

## Beteiligungsquote nach Alter und Nationalität



# Auftrag

- Aufklärung jugendspezifischer Straftaten
- Ausnahme: Verstösse gegen das Strassenverkehrsgesetz und Bagatelldelikte wie Ladendiebstähle, Betäubungsmittelkonsum etc., die sofort geklärt werden können

## Ziele

- Effizientere Bearbeitung von Jugenddelikten  
→ beschleunigte Rapportierung aller Strafgesetzbuch-Delikte von Jugendlichen bis 18 Jahren
- Präventionseinsätze zur Reduktion und Verhinderung von Delikten gegen Leib und Leben, gegen die sexuelle Integrität und von Sachbeschädigungen
- Jugendpatrouillen sowie Netzwerkarbeit an Schulen und mit Fachorganisationen



Zuger Polizei

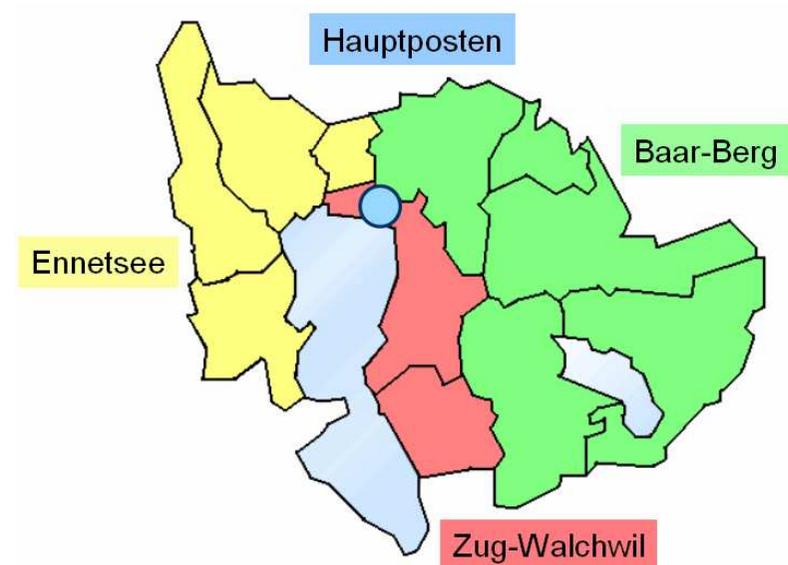
# Organisation

Andreas Lucchini

Dienstchef Jugenddelikte

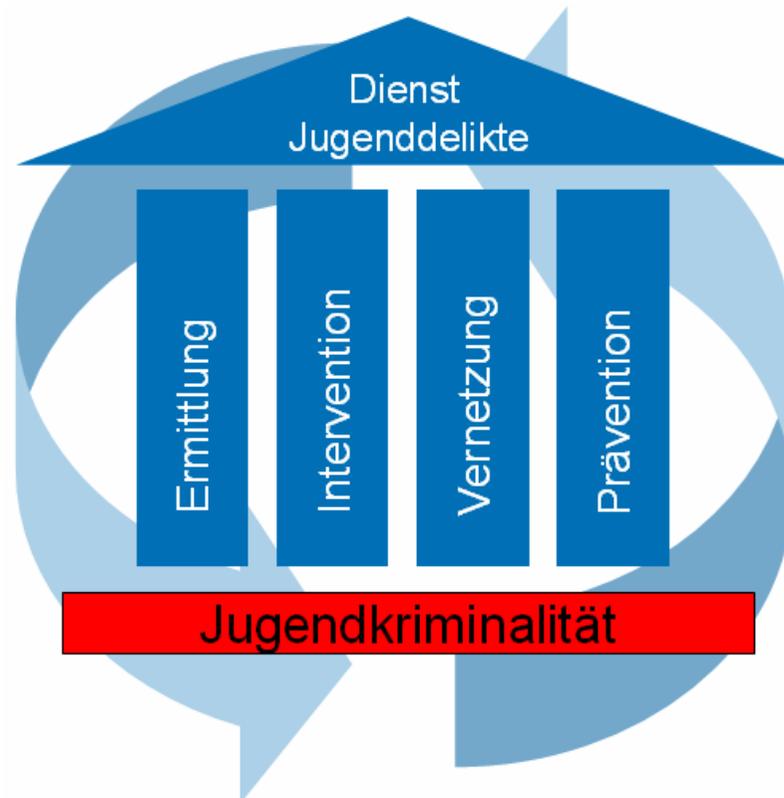
## Organisation

- 7 Mitarbeitende der Kriminalpolizei (davon drei in den Polizeiregionen)



- 24-Stunden-Pikett
- Zusammenzug bei grösseren Fällen auf Hauptposten

# 4-Säulen-Modell



## Ermittlungen

- rasche und umfassende Klärung von Straftatbeständen
- Rapportierung an die Staatsanwaltschaft ohne Zeitverzug
  - Verkürzung der Verfahrensdauer (nur so kann eine Sanktion erzieherische Wirkung entfalten)
- fundiertes Wissen im Bereich Jugenddelinquenz:
  - z.B. aktuelle Verhaltensmuster, Trends unter Jugendlichen, Gruppierungen, Sprachverhalten, Ängste und Nöte von Jugendlichen

# Intervention

- gezielte Jugendpatrouillen am Wochenende
- direkte Intervention bei Ereignissen, z.B. an Schulen, auf öffentlichen Plätzen
- Einhaltung von Sanktionen regelmässig überprüfen

## Intensivtäter

- 5 Prozent eines Geburtenjahrgangs begehen rund 50 Prozent der Delikte dieses Jahrgangs
- Bei Delikten gegen Leib und Leben noch ausgeprägter
- Koordiniertes und konsequentes Vorgehen gegen Intensivtäter

## Vernetzung

- durch dezentrale Stationierung von Mitarbeitenden näher an den Gemeindebehörden
- Netzwerk fördert Informationsaustausch und gegenseitige Unterstützung
- Mitarbeitende sind auch Ansprechpartner für die gesamte Zuger Polizei

# Prävention

- präventive Wirkung von Jugendpatrouillen
- Aufklärung an Schulen: Den Jugendlichen klar machen, was es heisst, in ein Strafverfahren verwickelt zu sein und welche Konsequenzen, auch finanzieller Art, dies hat.

→ auf das Verhalten der Jugendlichen einwirken  
(Verhaltensänderung)



Zuger Polizei

# Respektpatrouillen 2011

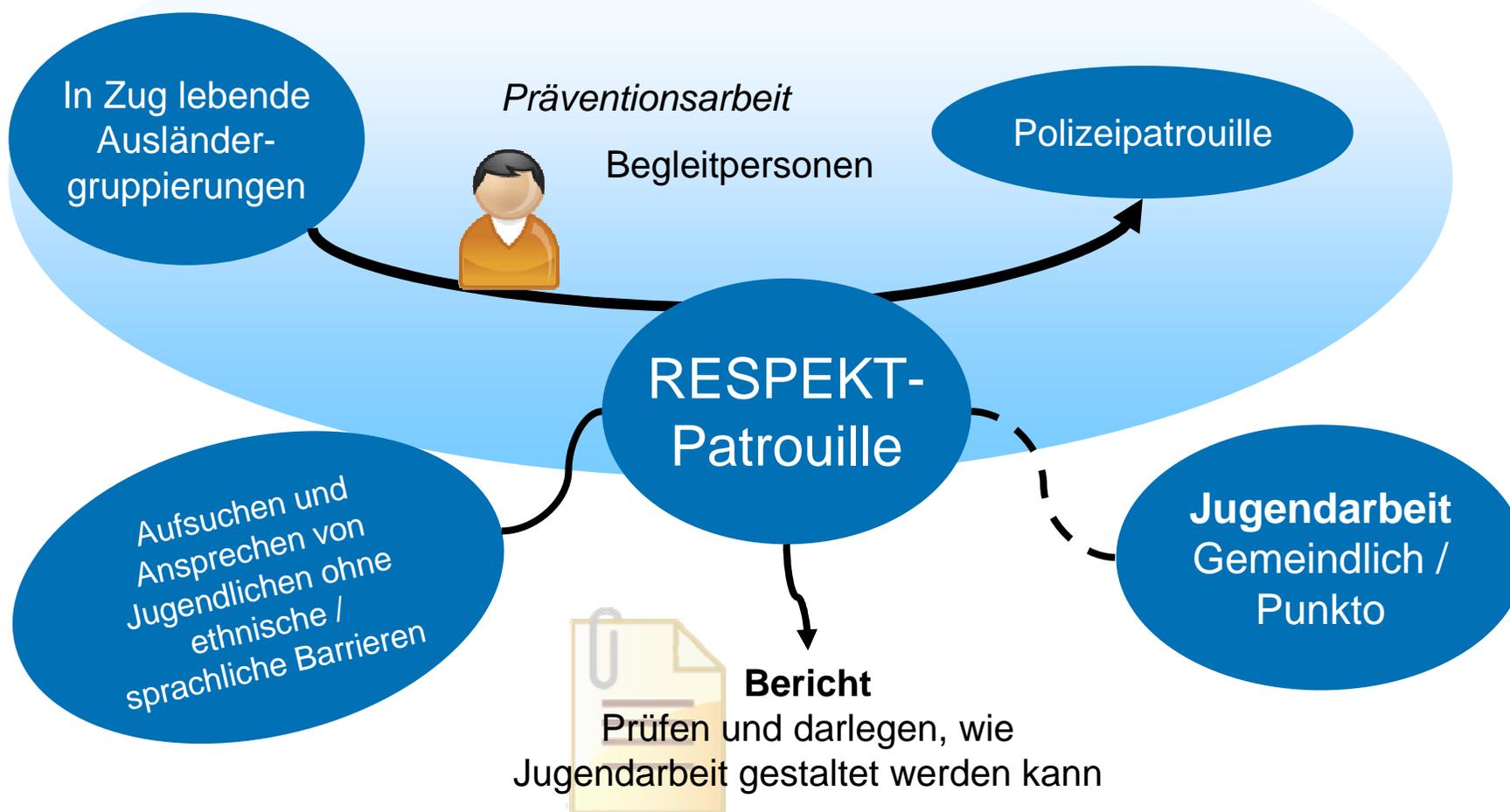
Thomas Armbruster, Dr. iur. RA

Chef Kriminalpolizei



# Projekt "Gemeinsam gegen Gewalt"

## Teilprojekt "Respekt"



# Ziele



Dialog

## Sicherheit / Schutz

Vorbeugen  
Verhindern  
Grenzen aufzeigen





## Einsatzregeln

- Wir vermitteln Sicherheit im öffentlichen Raum und wirken vertrauensbildend.
- Wir erklären unseren Auftrag.
- Unsere Arbeit ist nur präventiver Natur.
- Wir hören zu, reden, informieren und überzeugen, greifen aber physisch nicht ein.
- Wir provozieren nicht, aber weisen klar und deutlich auf Missstände hin.

- Wir gehen respektvoll miteinander und mit den Jugendlichen im öffentlichen Raum um.
- Wir begegnen den Jugendlichen als gleichwertige Partner.
- Wir geben keine Versprechungen ab.
- Wir arbeiten in zivil, sind aber als Respektpatrouille erkennbar.
- Wir nehmen gegenüber den Jugendlichen eine politisch und konfessionell neutrale Haltung ein.
- Wir unterstehen einer Geheimhaltungspflicht bezüglich sensiblen Daten.
- Wir sind ehrlich und vertuschen nichts.



Erfahrung mit fremden Kulturkreisen

## Wir suchen

- Erwachsene
- Integrierte junge Erwachsene (mind. 20 Jahre)
- Migranten
- Fachpersonen
- Polizisten
- Jugendliche (< 20 Jahre)

auch ältere Personen

Jugendarbeit / Sporttrainer  
gereifte Persönlichkeit

Vorstand ausländische Vereinigungen  
Integrierte, interessierte Immigranten

Jugendarbeiter  
Lehrer / Rektoren  
Übersetzer / Vertrauenspersonen Schule

Einsatz freiwillig

nur auf Empfehlung (z.B. Jugendarbeiter)  
(benötigt starke Betreuung)

# Deshalb... engagiere ich mich!



Gewalt im öffentlichen Raum geht  
uns alle an, deshalb...

...engagiere ich mich direkt.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?  
Für ausführlichere Informationen:

Projekt GGG, An der Aa 4  
Postfach 1360, 6301 Zug  
T 041 728 42 89  
ggg@zg.ch  
www.jugend-zug.ch



Im Rahmen des kantonalen Projektes „**Gemeinsam gegen Gewalt**“ suchen wir Personen, welche zusammen mit Vertretern/innen der Zuger Polizei Präventionspatrouillen durchführen. Die gemeinsamen Patrouillen sollen im öffentlichen Raum Sicherheit vermitteln und vertrauensbildend wirken.

- Wir hören zu, wir informieren und überzeugen.
- Wir weisen klar und deutlich auf Missstände hin.
- Wir vermitteln Respekt und Umweltbewusstsein.
- Wir sind Vorbilder und Botschafter der Zivilcourage.
- Wir nehmen Anteil und fördern Jugendliche.



Aktiv mit Ihnen  
**Gemeinsam gegen Gewalt**

**Trauen Sie sich, junge Leute anzusprechen?**

## **■ Gesucht**

Mindestens 20-jährige kommunikative Personen  
mit Migrationserfahrung für Einsätze im Raum Zug

## **■ Unser Angebot**

- Aufgabenbezogene Ausbildung und Begleitung
- Anerkennung (Sozialausweis und Entlohnung)
- Bekleidung/Accessoires mit Kennzeichnung
- Botschafterstatus im Sinne der Erklärung „Zug zeigt Zivilcourage“